

Kreistagsdrucksache Nr. 064/25

AZ. GB1/A12

Tagesordnungspunkt

Aktuelle Entwicklungen am SBBZ Lindenschule

Bericht

Ausschuss für Soziales und Kultur (öffentlich) am 25.06.2025

Sachverhalt:

Die Lindenschule in Rottenburg am Neckar (Leipziger Str. 3) ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Schulträgerschaft des Landkreises Tübingen. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern drei Schulstufen. Die Grundstufe, die Hauptstufe und die Berufsschulstufe. Des Weiteren befindet sich am Standort Lindenschule in einem separaten Baukörper ein 2-gruppiger Schulkindergarten mit den beiden Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an der Lindenschule steigt seit mehreren Jahren beständig an. Die Entwicklung der Schülerzahl sowie der Anzahl der Kindergartenkinder in den letzten Jahren stellt sich wie folgt dar:

Schuljahr	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
SchülerInnen	62	63	72	76	80	84
Kindergartenkinder	10	9	9	10	10	10

Abbildung 1: Entwicklung Schülerzahl und Anzahl Kindergartenkinder

Für das kommende Schuljahr 2025/2026 wird (Stand 31.05.2025) mit 101 Schülerinnen und Schülern sowie 10 Kindergartenkindern gerechnet.

Aufgrund der kontinuierlich steigenden Zahl an Schülerinnen und Schülern wird das Raumangebot am Standort Lindenschule künftig nicht mehr ausreichend sein. In den vergangenen Jahren wurden deshalb in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Staatlichen Schulamt Tübingen mehrere Maßnahmen unternommen, die sich entlastend auf das Raumangebot ausgewirkt haben (siehe hierzu KTDS 067/23 und KTDS 058/24). Es wurden innerhalb der Schule diverse Räume einer anderen Nutzung zugeführt sowie eine weitere Außenklasse in Neustetten-Wolfenhausen eingerichtet und ein Container für eine Klasse im Schulhof der Lindenschule aufgestellt und in Betrieb genommen. Hierrüber wurde in den letzten Jahren bereits in Rahmen der jährlichen Schulbegehungskommission berichtet.

Da eine bauliche Erweiterung am Standort ohne Weiteres nicht einfach möglich ist, fanden in den letzten Jahren darüber hinaus mehrere konstruktive Gespräche mit der Großen Kreisstadt Rottenburg am Neckar zur räumlichen Entlastung des Standortes Lindenschule statt. Die einzige, kurz- bis mittelfristige Erweiterungsmöglichkeit für die Schule besteht in einer Verlagerung des Kindergartens, der nach dem Auszug der beiden Kindergartengruppen zu Schulraum umgebaut werden könnte.

Im Rahmen eines Kooperationsmodells mit der Stadt Rottenburg war eine Verlagerung des Lindenschulkindergartens in die Räumlichkeiten des Rottenburger-Hohenberg-Kindergartens angedacht. Diese Lösungsvariante wird aufgrund der aktuellen Bedarfsplanung der Stadt Rottenburg nicht weiterverfolgt. Hinzu kommt, dass es aufgrund des aktuell eintretenden

Anstiegs bei den Schülerzahlen einer kurzfristigen Lösung bereits zum kommenden Schuljahr 2025/26 bedarf. Die Auslagerung des Kindergartens stellt dafür die einzig verbleibende kurz- bis mittelfristige Erweiterungsmöglichkeit dar um dem steigenden Bedarf an Schulraum am Standort Lindenschule gerecht zu werden.

In weiteren Abstimmungen zwischen der Schulleitung der Lindenschule, dem Staatlichen Schulamt, der Stadtverwaltung Rottenburg und der Kreisverwaltung wurde in den vergangenen Monaten gemeinsam folgende Lösung erarbeitet, die mit Blick auf die ansteigende Schülerzahl kurzfristig umsetzbar erscheint.

Der Lindenschulkindergarten soll ab dem kommenden Schuljahr 2025/2026 zunächst interimweise in andere Räumlichkeiten innerhalb des Stadtgebietes Rottenburg umziehen, so dass die freiwerdenden Räumlichkeiten in den Sommerferien 2025 für den zusätzlichen Schulraumbedarf hergerichtet werden können. Dadurch entstehen kurzfristig drei zusätzliche Klassenzimmer und ein Differenzierungsraum für den Schulbetrieb.

Für ein Übergangsschuljahr 2025/26 können die beiden Kindergartengruppen aus der Lindenschule, dank Unterstützung der Stadt Rottenburg, in den städtischen Räumlichkeiten der Volkshochschule Rottenburg (vhs) in der Sprollstraße 22 im 1.Obergeschoss unterkommen. Die dortigen Räumlichkeiten erfüllen alle erforderlichen Voraussetzungen da es bereits eingerichtete Kindergartenräume sind, die derzeit von der Stadt jedoch nicht belegt werden. Die monatliche Miete wurde von der Stadt Rottenburg noch nicht mitgeteilt.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 werden die beiden Gruppen dann in einen vollständig ausgestatteten Kindergarten im Stadtgebiet umziehen, der über ausreichend Räume und einen adäquaten Außenbereich verfügt. Umbaumaßnahmen sind dort keine zu erwarten. Aktuell ist das Objekt an die Stadt Rottenburg vermietet, die den Mietvertrag jedoch auf Schuljahresende 2025/26 gekündigt hat.

Zum Redaktionsschluss dieser Kreistagsdrucksache befindet sich die Kreisverwaltung noch in Verhandlungen mit der privaten Eigentümerin des Objektes auf Basis einer vorhandenen, mündlichen Zusage. Nach bislang vorliegenden Informationen ist von einer angemessenen, ortsüblichen monatlichen Miete - in Zuständigkeit der Verwaltung - auszugehen. Die Verwaltung strebt eine Mindestmietdauer von 5 Jahren mit Verlängerungsoption an.

Das Schulleitungsteam der Lindenschule und das Staatliche Schulamt waren bei der Lösungsfindung und der Standortsuche eng eingebunden. Kurzfristig umsetzbare Alternativen für das genannte Vorgehen sind nach eingehender Prüfung nicht vorhanden. Zwei weitere Objekte im Stadtgebiet Rottenburg wurden besichtigt. Diese sind jedoch aufgrund verschiedener Gründe nicht geeignet und wären mit vergleichsweise hohen Aufwendungen für Umbauten und spätere Rückbauten verbunden gewesen.